

Firmen-Chronik

1923

Gründung der Firma „Wilhelm Karnebogen“ von Wilhelm und seiner Frau Wilhelmine Karnebogen als Schmiede in Breddershaus (heute Meinerzhagen-Valbert).



Wilhelmine Karnebogen



1. Logo



Wilhelm Karnebogen

Neben dem Beschlagen von Pferden entstand die Produktion von Hacken und Schaufeln.

1937

Umzug wegen Kauf des Firmengebäudes der Firma Voswinkel nach Vollme (heute Kierspe) direkt an der B54 mit Übernahme der Wasserkraft (Volme).



Frontansicht des erworbenen Firmengebäudes

1948

Produktionsumstellung auf Spitzseisen und kleine, hartmetallbestückte Konuskronen sowie Abschlagvorrichtungen für den Bergbau.



Spitzseisen



Konuskrone

1960

Übernahme der Firma Karnebogen durch Sohn Richard Karnebogen.



Richard Karnebogen



2. Logo

Beginn mit der Fertigung von Großloch-Bohrkronen für die Stein- und Erdenindustrie. Zunächst nur mit Hartmetall-Schneiden, danach Stifbohrkronen. Der sog. „KARBO-IGEL“ wurde geboren!



Großlochbohrkrone mit Kreuzschneiden



3. Logo



"KARBO-IGEL"

Hieraus entstand später die „KARBO-Schnellbohrkrone“. Diese einzigartige Form besitzen die Karbo Bohrkronen noch heute. Für diese Bohrkronenform erhielt R. Karnebogen zahlreiche Patente im In- und Ausland.

Die Bohrkronen werden zum Bohren von Sprenglöchern in Felsen bzw. heute auch für Geothermie-Bohrungen eingesetzt .

Obwohl namenhafte Firmen heute diese Schnellbohrkrone kopieren, wurde die KARBO Qualität nie erreicht.



Ausschnitt aus der Patentschrift von 1983

1972

Beginn mit der Fertigung von Stockern, Riffeln und Sprengseisen für die Bearbeitung von Randsteinen aus Granitblöcken.



Stocker, Riffler und Sprengstein

1980

Gründung der heutigen Karnebogen GmbH durch Richard Karnebogen,
Tochter Petra Karnebogen-Fuchs
sowie Schwiegersohn Günter Fuchs.



Petra Karnebogen-Fuchs



Günter Fuchs

Durch zahlreiche Tests einhergehend mit der stetigen Erweiterung der Produktpalette und enger Zusammenarbeit mit den Kunden ist Karnebogen mittlerweile in der Lage, für jedes Gestein den optimalen Bohrhämmer und die passende Bohrkronen anbieten zu können.

KARBO

aktuelles Logo

1999

Mit eigener Energie aus Wasserkraft durch eine groß angelegte Restaurationsmaßnahme

1999 leistet Karnebogen heute einen großen Beitrag zum Umweltschutz.
Während der Arbeitszeit wird der produzierte Strom direkt genutzt, an Sonn- und Feiertagen wird die Energie direkt ins heimische Stromnetz eingespeist und der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt.



Wehr mit Rechenreiniger

2001/02

Aufgrund des stetigen Wachstums und der fortschreitenden Modernisierung musste ein neuer, großer Bürotrakt erbaut werden.



Frontansicht mit Bürotrakt

Seit 2006

Die 4. Generation, Melina und Mark Fuchs, arbeitet aktiv im Unternehmen mit.



Mark Fuchs



Melina Fuchs

... und es geht weiter...
Ihr Karbo-Team